

# DE KINGERUMER



## Bürgerinformation der kreativen liste Köngernheim e.V. 38. Ausgabe Juni 2012

Liebe Köngernheimerinnen,  
liebe Köngernheimer,  
liebe Schulkinder,

es ist soweit, endlich stehen die lang erwarteten Sommerferien im Kalender, der „Schlusspfiß“ für das Schuljahr ist erfolgt, ich hoffe, es gab nur wenige „Anpfiße“ oder „Auspfiße“ bezüglich der gesammelten Noten.

Bei der Fußball-Europameisterschaft geht es nun in die „heiße“ Phase, hoffen wir, auf den lang ersehnten Titel für die deutsche Mannschaft, das wäre mal wieder ein Grund richtig zu feiern.

Im laufenden Kalenderjahr heißt es nun „Halbzeit“. Ein Halbjahr, prall gefüllt mit allerhand Terminen und Feierlichkeiten ist geschafft. Tolle Feste wurden gefeiert, Fastnacht, ZAZZ, Frühlingsfest, Kerb und 150 Jahre TVK standen im Kalender, nun heißt es mal durchatmen und die Seele baumeln lassen.

Politisch gesehen haben in Köngernheim die „Fakten“ gesprochen. Das Gutachten zur Hochwassersituation an der Selz wurde vom Fachingenieurbüro vorgelegt, diskutiert und sachorientierte, machbare Beschlüsse gefasst.

Als neues Thema landete die Straßenbeleuchtung auf der Tagesordnung des Gemeinderates, auch hier konnte eine zukunftsorientierte Lösung erarbeitet werden. In einer Anwohnerversammlung werden nach den Sommerferien die zunächst betroffenen Anlieger im Bereich Mühlgasse, Oppenheimer Straße und „Hinter der Feuerwehr“ über die Details informiert.

Bezüglich des Baugebietes Köngernheim Nord-Ost sind wir wieder einen Schritt weiter, die Beteiligung der „Träger öffentlicher Belange“ wurde gestartet, die dort gewonnenen Ergebnisse fließen in die weitere Planung ein, und die betroffenen Eigentümer werden anschließend detailliert informiert. Der „unfreiwillig“, „freiwilligen“ Fusion der Verbandsgemeinden Nierstein-Oppenheim und Gunterblum wurde in fast allen Gemeinden

mehrheitlich zugestimmt, die Zukunft wird zeigen, ob das seitens der Bürgerinitiative Gunterblum gestartete Bürgerbegehren erfolgreich sein wird, ansonsten ist ab 2014 eine neue Verbandsgemeinde geboren.

Nach den Sommerferien werden die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde zu einem gemeinsamen Treffen mit der Gemeindeverwaltung und den Vorsitzenden aller im Rat vertretenen Fraktionen eingeladen, um die Möglichkeit der Einbindung der Jugend in bestimmten Bereichen der Dorfpolitik zu ermöglichen. Jugendparlament lautet hier das Zauberwort, mal sehen, inwieweit bei der betroffenen Altersgruppe das Interesse zum Mitwirken in der Meinungsbildung vorhanden ist.

Nun heißt es mal „abschalten“ damit nach den Ferien neu und kraftvoll durchgestartet werden kann.

Allen Erstklässlern wünsche ich einen unbeschwerten und erfolgreichen Start ins Schülerleben, allen „Schulprofis“ weiterhin Freude und Energie am Lernen, verständnisvolle und geduldige Lehrer, dann werden auch die Eltern dem neuen Schuljahr entspannt entgegensehen.

Erlebnisreiche Ferien, Sommerwetter, was den Namen verdient wünsche ich allen von Herzen und wo auch immer die Reise hinführt, kommen Sie alle wieder gut und wohlbehalten nach Hause.

Ihre

Ihre Jutta Hoff



www.kreative-liste.de  
kingerumer@gmx.net

### TERMINE

- 18.8.** Spielzeug und Kleiderbasar, Sickingen Halle
- 25./26.8.** Solidaritätslauf KLJB
- 28.8.** Ökumenischer Seniorenkreis, 15.00 h, Ev. Gemeindehaus, Grillfest
- 31.8.** TVK Jahreshauptversammlung, 20.00 h, TVK Halle
- 9.9.** Weinberggrundfahrt der FWG
- 12.9.** Jahreshauptversammlung KLJB, 19.30 h, Pfarrheim Christkönig
- 25.9.** Ökumenischer Seniorenkreis, 15 h, ev. Gemeindehaus, Federweiser
- 2.10.** Cultura: Mundartabend Weingut Hammen mit Gerd Kannegiesser
- 19.10.** Haxenessen, Förderv. der Freiw. Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus
- 27.10.** Ü 30-Party TVK, Turnhalle
- 30.10.** Ökumenischer Seniorenkreis, 15.00 h, Ev. Gemeindehaus
- 31.10.** Bingo mit Cultura, Penningsklause

#### **Strausswirtschaft Dietz**

Wieder geöffnet ab  
5. Oktober 2012

#### **Strausswirtschaft Hammen**

Geöffnet bis 22.7. 2012  
und 12.10. bis 25.11.2012

### MITMACHANGEBOT

## Lust auf Bauchtanz ?

Sie haben Lust sich mehr zu bewegen ? Gut gelaunte Bauchtanzgruppe 40+ hat noch Plätze frei für interessierte Mittänzerinnen, die Freude an weiblicher Bewegung haben.

Schaut doch einfach unverbindlich vorbei, wir treffen uns Montags, von 18.30 – 20.00 Uhr in der Sickingenhalle in Köngernheim, im Jugendraum im Obergeschoss.

Für weitere Fragen und genauere Informationen: telefonisch unter Tel. 0 67 37 – 71 56 38 oder per Mail an: [kingerumer@gmx.net](mailto:kingerumer@gmx.net)

### WEITERBILDUNG

## KLK bietet wieder 10 Finger Tastenkurs an!

### Mit Bodil Mühlenbrock

Sind Ihre Kinder deutlich schneller an der Tastatur als Sie? Haben Sie es satt, ständig um Hilfe zu bitten, wenn Sie Briefe oder Mails schreiben müssen? Dann wird es Zeit, etwas zu ändern!

Nach mehreren erfolgreichen Kursen für Kinder, bietet die KLK nach den Sommerferien nun einen 10-Finger-Tastenkurs für Erwachsene an. Zur genauen Planung der 6-8 Unterrichtsein-

heiten bitten wir alle Interessierten, sich unter folgender Mail-Adresse bis zum 30.7.2012 zu melden: [kingerumer@gmx.net](mailto:kingerumer@gmx.net) Hier erhalten Sie dann alle weiteren Informationen.

Sollten sich ausreichend Kinder und Jugendliche interessieren kann auch ein Kurs für diese Zielgruppe angeboten werden.

## SPD zweifelt Hochwassergutachten an!

Hans Domke verläßt unter Protest die Sitzung

Am 12.6.2012 beschäftigte sich der Gemeinderat von Köngernheim in seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien mit dem vorliegenden Hochwassergutachten und den daraus abzuleitenden Maßnahmen.



Die viel diskutierte Brücke über die Selz

Das Gutachten und ein dafür qualifiziertes Büro war nach Zustimmung von allen Fraktionen in Auftrag gegeben worden. Die Gutachter kommen zu dem Ergebnis, dass eine Rodung der Selzböschung auf einer Länge von ca. 300 m, nördlich der Brücke Am Judenpfad notwendig sei und zu einer Wasserspiegelabsenkung bei einem hundertjährigen Hochwasser von ca. 20 cm führen kann. Zusätzlich seien die an der Brücke befestigten Leitungen so anzuheben, dass sie den Querschnitt der Brücke nicht verringern und keine Staugefahr ausüben. Ferner seien Retentionsräume im Oberlauf der Selz geschaffen worden und weitere geplant, so dass diese ebenfalls zu einer Wasserspiegelabsenkung führen können. Ferner sieht der Gutachter eine Unverhältnismäßigkeit zwischen den Kosten für einen Brückenneubau und einem geringen Gefährdungspotenzial.

Bemerkenswert war, in der sich anschließenden Diskussion, dass die SPD Fraktion, die der Erstellung des Gutachtens zugestimmt hat, jetzt die Ergebnisse anzweifelt und dem Gutachter unterstellt nach Vorgaben gehandelt zu haben. Es wurde weiter versucht durch Vermutungen und Unterstellungen das Gutachten in Frage zu stellen. Gleichzeitig wurde aber das Gutachten wiederum zitiert um weiteren Handlungsbedarf abzuleiten.

Der Fraktionssprecher der KLK Thomas Wohlmuth forderte die SPD Fraktion auf zur Sachlichkeit zurück zu kehren, sich mit den Ergebnissen des Gutachtens ernsthaft auseinander zu setzen und den Versuch zu unterlassen den „Bessergutachter“ abzugeben. Es mutet schon sehr komisch an, dass zum einen das Gutachten in Frage gestellt wird, aber in gleichem Atemzug für die Ableitung von Ergebnissen und Aktivitäten zitiert wird. Offen bleibt die Frage was die SPD Fraktion konkret will, sie stimmte gegen die Umsetzung der oben genannten Ergebnisse aus dem Gutachten.

Bis zum 30.06.2012 musste sich der Gemeinderat von Köngernheim einen Beschluss

fassen zur geplanten Fusion der Verbandsgemeinde Nierstein Oppenheim mit der Verbandsgemeinde Guntersblum. Diese Fusion kann freiwillig erfolgen oder aber nach Landesgesetzten zwangsweise herbei geführt werden. Hierzu lag dem Gemeinderat ein Antrag der KLK Fraktion vor. Darin beantragte die KLK dass die Ortsgemeinde Köngernheim der Fusion der Verbandsgemeinde Nierstein Oppenheim mit der Verbandsgemeinde Guntersblum zustimmt, wenn die Landesregierung RLP tatsächlich Zwangsfusionen vornimmt. Sollte dies nicht der Fall sein, sollte der Status quo beibehalten werden.

Ferner stimmt die Ortsgemeinde der freiwilligen Fusion nur zu, wenn der zwischenzeitlich zum Arbeitstitel degradierte Name „VG Rhein-Selz“ nicht verworfen wird. Gerade dieser neutrale Name trägt die Chance auf eine neue gleichberechtigte Gebietskörperschaft für Alle nach der Fusion. Zusätzlich ergibt dies ein einheitliches Bild und stellt keine Gemeinden in den Vordergrund durch Namensnennung in der neuen Gebietskörperschaft.

VG Bürgermeister Penzer erläuterte den Ratsmitgliedern und den anwesenden Zuhörern detailliert die Notwendigkeit der Fusion und die damit verbundenen Folgen. Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich dem Antrag der KLK sowie der Fusion nach der Beschlussvorlage zu.

Nach wiederholten ausführlichen Beratungen in den Ausschüssen sowie mit Fachleuten beschloss der Gemeinderat die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Mühlgasse, Oppenheimer Straße und der Gaustraße. Die betroffenen Anlieger werden in der Bürgerinformation über die Maßnahmen informiert.



Neugestaltete Verkehrsinsel am Osterberg

Nach Abstimmung zum TOP Beleuchtung gab die Ortsbürgermeisterin eine Erklärung ab, zum Umgang mit Informationen aus nicht-öffentlichen Ausschusssitzungen. Sie hatte sich diesbezüglich bei der Kommunalaufsicht rückversichert. Sie bezog ihre Ausführungen auf eine Veranstaltung einer politischen Gruppierung, ohne deren Namen zu nennen, bei der Details aus einem Angebot eines Bieters veröffentlicht wurden. Hans Domke, Claus Bösel und Uwe Schmelzeis, baten den anwesenden Bürgermeister Klaus Penzer zu intervenieren,

der dies mit Hinweis auf das Recht der vorsitzenden Ortsbürgermeisterin ablehnte.

Nachdem Hans Domke, regelkonform, seitens der Vorsitzenden an der Stelle kein Rederecht eingeräumt wurde, verließ dieser die Ratssitzung. Weiterhin vergab der Gemeinderat einen Auftrag zur Erstellung einer Vorstudie bezüglich einer Buswendeschleife am nordöstlichen Ausgang (Richtung Selzen) von Köngernheim.

Ferner stimmte der Gemeinderat mehrheitlich (mit Ausnahme einiger FWG-Ratsmitglieder) Sponsoringleistungen durch den Dorfförderverein für die Erneuerung der Bette am Osterberg, Behebung von Störungen in der Technik Sickingenhalle sowie Handläufen für die Treppen am freien Platz zu.

Einer weiteren Sponsoringleistung durch Frau Willenbrink wurde ebenfalls zugestimmt zur Aufstellung einer Außenbank.

## KOMMENTAR

### DIE AKTE SELZBRÜCKE

Von Bernhard Hammer

Jetzt ist es raus. Das ganze „Tamtam“ der SPD-Fraktion um die Hochwassergefahr durch die Betonbrücke Schustergasse entpuppt sich als lautstarke Propaganda. Das vom Gemeinderat mit Zustimmung aller Fraktionen in Auftrag gegebene Gutachten belegt, dass nicht die Brücke selbst, sondern der Rückstau aus Richtung Hahnheim das eigentliche Problem darstellt. Selbst wenn die Brücke vollständig entfernt würde, wäre die Verbesserung bei einem hundertjährigen Hochwasserereignis lediglich ein um 20 cm geringerer Anstieg des Pegels. Maßnahmen an der Brückenbalustrade, so wie z. B. das von der SPD vorgeschlagene Geländer, oder Bypässe (FWG-Fraktion) würden die Extremsituation nicht gravierend vorteilhaft verändern.

Der Gutachten empfiehlt, weitere Retentionsflächen vor und nach dem Köngernheimer Ortsgebiet zu schaffen. Der Streckenabschnitt Köngernheim (400 m) selbst bietet hierzu keine Möglichkeiten. Der Brückendurchfluss und die ersten 300 Meter danach sollen optimiert werden, siehe auch Berichte aus dem Gemeinderat. Die Gemeindeverwaltung hat bereits die geforderten Maßnahmen in die Wege geleitet und beim letzten „Hochwasser“ Handlungsfähigkeit bewiesen.

Mehr Sachlichkeit und Realitätssinn statt Propaganda und Panikmache sind angebracht. Die Akte Selzbrücke am Judenpfad kann endlich – nach über 30 Jahren – geschlossen werden.

#### Impressum:

„DE KINGERUMER“ Bürgerinformation der kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V.  
1. Vorsitzende Jutta Hoff, 55278 Köngernheim  
Redaktion: Jutta Wahl, Bernhard Hammer, Horst Grode, Veit Schiemann  
V.i.S.d.P: Jutta Hoff, Auflage 540 Stück

## STRASSENBELEUCHTUNG WIRD MODERNISERT

## Dorfförderverein stellt weitere Maßnahmen vor

In der Gemeinderatssitzung am 25.4.2012 beschäftigte sich das Gremium mit der Erneuerung der bisherigen Leuchtkörper (auch landläufig als „Birne“ bezeichnet) in den Köngernheimer Straßenlaternen. Eine neue EU Verordnung schreibt vor, dass bis zum Jahre 2015 alle Quecksilberdampfleuchten ausgetauscht werden, da sie nicht dem neuen geforderten Energiestandard entsprechen. Hier kommen auf die Gemeinde Kosten zu die weder absehbar noch geplant werden konnten. Zu gleichem Tageordnungspunkt hat der Gemeinderat auch darüber beraten, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Bereich der Mühlgasse, Gaustraße und Oppenheimer Straße vorzunehmen. Dies ist notwendig, weil die neu vorgeschrieben, energiesparenden Leuchtkörper in diese Lampen nicht mehr passen. Bei dieser Gelegenheit sollen die an Seilen gespannte Hängelampen dann auch gegen moderne Laternen ausgetauscht werden.

In der Oppenheimer Straße wird bei dieser Gelegenheit auch die Anzahl der Laternen im Bereich der Bushaltestellen erhöht. Im Zuge einer vom EWR geplante Verlegung eines neuen Stromkabels können die Erdarbeiten für die neuen Strassenlaternen eingebunden werden und Kosten für die Gemeinde dadurch reduziert werden.

Zu diesem Tageordnungspunkt beantragte die KLK Fraktion den Sachverhalt nochmals zur detaillierten Beratung in die Ausschüsse zu verweisen. Damit können zusätzlich alle für Köngernheim haushaltsrelevanten Aspekte und beitragspezifischen Details diskutiert werden und mögliche ungeklärte Fakten be-

dacht werden. Diesem Vorgehen stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.



Mehr Lampen sorgen hier bald für mehr Licht

Zu einem weiteren Tageordnungspunkt lag dem Gemeinderat eine Beschlussvorlage vor mit der die Sickingenhalle eine Aufwertung erfahren soll. Schaffung von zusätzlichem Stauraum in nicht genutzten Gebäudeteilen sowie der Neubau einer Mülleinhausung soll durch den Dorfförderverein kostenneutral für die Gemeinde übernommen werden.

Hierzu hat der Dorfförderverein zusätzlich einen Antrag gestellt beim Landkreis zur Teilnahme an der Ehrenamtsförderung. Dieses Projekt aber auch viele Projekte in der Vergangenheit die ausschließlich der Aufwertung von Köngernheim dienen konnten nur mit Unterstützung durch den Dorfförderverein sicher gestellt werden und für die Gemeinde Köngernheim und ihre Bürger kostenneutral umgesetzt werden. Herr Schmelzeis von der FWG sieht diese Aktivitäten für die Gemeinde grundsätzlich positiv,

insbesondere weil Köngernheim einen „klammen“ Haushalt hat, kritisiert aber, dass Köngernheimer Unternehmen für die Arbeiten bevorzugt beauftragt werden. Er stimmte bei 13 Ja Stimmen und einer Enthaltung gegen die Unterstützung des Dorffördervereins für Köngernheim.

In weiteren Tagesordnungspunkten lagen dem Gemeinderat Beschlussvorlagen vor zu einer Abrundungssatzung in der Kirchgasse, dem Flächennutzungsplan 2020 sowie eine Änderung des Flächennutzungsplanes 1997. Auffallend war, dass durch die genehmigende Behörde Kreisverwaltung im Genehmigungsverfahren zum Hotel Untermühle ein Parkplatz der übersehen wurde jetzt eingearbeitet werden muss. Der Gemeinderat stimmte diesen Punkten einstimmig zu.

Dem Gemeinderat lag das in Auftrag gegebene Gutachten zur hydraulischen Untersuchung an der Selz im Bereich der Ortslage Köngernheim vor. Die Ortsbürgermeisterin Hoff informierte darüber dass über das Ergebnis die SGD Süd sowie die Kreisverwaltung informiert seien. Ferner erläuterte Sie, dass sie die Kreisverwaltung um einen Termin gebeten habe, diese aber noch ausstehe. Aus diesem Grund stimmte der Gemeinderat einstimmig einer nochmaligen detaillierten Beratung in den Ausschüssen zu.

Der Gemeinderat beschloss zusätzlich dass Flachdächer beim Bauvorhaben Jordans Untermühle nicht zulässig sind. Ferner lagen dem Gemeinderat Beschlussvorlagen im Rahmen der Beteiligung Träger öffentlicher Belange vor denen mehrheitlich zugestimmt wurde.

## DIE SOMMERPOSSE

## Wirtschafts- und Ortpolitik, vermittelt am Beispiel zweier Hühner

## Oder, was Sie schon immer mal über Hühner wissen wollten.....

**CDU:** Sie haben 2 Hühner, ihr Nachbar keines: Sie behalten eines und schenken dem armen Nachbarn das andere. Danach bereuen Sie die mildtätige Geste.

**SPD:** Auch Sie haben 2 Hühner, Ihr Nachbar aber nur ein Meerschweinchen: Sie fühlen sich schuldig, weil Sie so erfolgreich arbeiten. Sie wählen Politiker in die Regierung, die die Hühner besteuern. Das zwingt Sie, ein Huhn zu verkaufen, um die Steuern bezahlen zu können. Die Regierung kauft ein Huhn und gibt es Ihrem Nachbarn. Sie fühlen sich rechtschaffen und trinken ein Glas Rotwein aus der Toskana.

**FDP:** Sie haben wieder 2 Hühner, Ihr Nachbar immer noch keins: wo ist das Problem?

**Grüne:** Gleiche Ausgangslage: Ihre Abgeordneten erzwingen in Koalitionsverhandlungen, um an die Macht zu kommen, das Verbot der Hühnerhaltung, schieben aber Na-

turschutzgründe imagemäßig vor. Ab sofort werden die Eier aus dem Ausland tagsüber – wegen des Nachtflugverbotes – eingeflogen.

**KLK:** Wieder die 2 Hühner...

Sie diskutieren, ob man die Ungleichverteilung nicht der FWG in die Schuhe schieben kann. Dann gründen Sie einen Hühnerförderverein und installieren die Bürgermeisterin zur ersten Vorsitzenden. Sie beantragen Fördermittel von Land und Kreis. Jetzt hat jeder Köngernheimer 2 Hühner! Das Frühlingsfest wird in Hühnerfest umbenannt und Sie sind mächtig stolz auf das Geleistete.

**FWG:** Sie hatten schon immer Hühner; schon vor dem Krieg! Allerdings hatten Sie die dringend notwendige Sanierung des Hühnerstalls vergessen und ein Tierarzt war Ihnen einfach zu teuer. Die Hühner sind irgendwie abgehauen, vermutlich, weil hinterhältige KLKler die Tiere mit modernem Futter und frischem Wasser weg gelockt hatten. Sie sind wütend und wollen die Bürger informieren.

**SPD-Ortsverein:** Auch Sie beklagen das schreiende Unrecht mit den 2 Hühnern. Allerdings ist es nicht die soziale Ungerechtigkeit, die Sie quält, sondern der unhaltbare Zustand, dass für den Bau des Hühnerstalls kein geologisches Gutachten erstellt wurde. Ebenso wenig wurde die Hochwassergefahr berücksichtigt. Sie stecken die Hühner in Ganztagschulen, damit sie endlich schwimmen lernen. Und überhaupt sind Hühner meistens weiblich, wie die Ortsbürgermeisterin Jutta Hoff. Sie können sich damit nicht abfinden.

Zum Schluss: Viel Freude beim Schmunzeln und eine schöne Sommerzeit. Die Sache mit den Hühnern wird fortgesetzt.

Ihr Bernhard Hammer

## Zu Gast im Bistro Lioba

Von Jutta Wahl

Eigentlich suchte Lioba Jertz für ihre Tochter Sabrina eine geeignete Räumlichkeit für einen Friseursalon. Als sie das Obergeschoss der damaligen Eisdielen besichtigte war klar, für das gewollte Vorhaben war dieses nicht geeignet. Dafür verliebte sich Lioba spontan in die unteren Räumlichkeiten und sagte zu ihrem Mann Patrick „Das ist mein Bistro“. Danach wurde dieses Vorhaben einige Zeit nicht weiter verfolgt, doch als die Amerikaner aus Dexheim wegzogen und Lioba dort ihre Arbeitsstelle verlor, war es plötzlich wieder brandaktuell. Eine Pacht des Bistros erschien nicht sinnvoll, also wurden die Räumlichkeiten mit der dazugehörigen Wohnung gekauft. Lioba, die schon lange in der Gastronomie tätig ist und Mutter von drei Töchtern, hatte sich ihren Traum erfüllt.



Zunächst war angedacht, besonders jungen Leuten eine Möglichkeit zu bieten, ohne Auto fahren zu müssen, entspannt zu feiern und eine gastronomische Anlaufstelle zu haben.

Inzwischen hat sich das Bistro in Köngernheim für Jung und Alt etabliert und ist ein Treffpunkt für die Freunde italienischer Küche. Liobas hausgemachte Pizzen sind besonders beliebt, benutzt sie doch nur frische Zutaten. Beim Thema „Tiefkühlprodukte“ rümpft sie die Nase „sowas kommt mir nicht in die Küche!“ Ihr Geheimnis für den dünnen, knusprigen Teig ist es, diesen schon einen Tag vorher

anzusetzen, damit dieser richtig gehen kann. Die Bezeichnungen der Pizzen sind nicht alltäglich, alle tragen die Namen von Familienangehörigen. So ist die Pizza Goni der absolute Renner: Schinken, Salami, scharfe Peperoni und Zwiebeln, knusprig gebacken im speziellen Pizzaofen. Die Zutaten sind ausschließlich italienische Produkte, die Lioba täglich frisch einkauft. Natürlich gibt es alle Pizzen auch zum Mitnehmen. Neben der Pizza gibt es große Salatteller und an den Freitagen spezielle Aktionen. Abwechselnd werden hier Fisch, Steaks und Lamm serviert. Und natürlich die bekannten Dosenhähnchen, die ihr Mann Patrick auf dem Kugelgrill zubereitet. Da alles frisch eingekauft wird ist bis donnerstags eine Vorbestellung nötig.

Die Vielfalt der Getränke zeichnet das Bistro Lioba aus. Neben Bier vom Fass stechen die vielen Cocktails ins Auge. Neben Caipi, Pina Colada und Swimmingpool geht's auch ganz „trendy“ mit Aperol-Spritz. Patrick Jertz betätigt sich dabei als Barkeeper, übernimmt den Service und ist der Mann am Grill. Im Sommer fühlt man im kleinen Biergarten südliche Atmosphäre und wenn die Temperaturen diese Laune trüben, bekommt man sofort eine Decke gereicht und der Heizstrahler wird in Betrieb genommen. Samstags ist zudem Jackytag, 2cl kosten 2,50 € und 4 cl 4 € und alle Cocktails bekommt man für 4,50 €. Der jeweils letzte Samstag im Monat gehört dann ab 22:00 Uhr den Charaoke-Fans.

Bekannt ist Liobas Bistro auch für die Fußballübertragungen. Alle FSV Mainz 05 Spiele werden live übertragen.

Im August findet vom 17.-19.08. ein Countryfest im Bistro Lioba statt. Passend zu Countrymusik werden Chili con Carne und Steaks gereicht.

Aber dem nicht genug, ist auch schon das 2. Oktoberfest vom 5.-7.10. fest terminiert. Bei bayrischen Schmankerln und

Livemusik wird zünftig in Trachten gefeiert. Und natürlich feiern Lioba und Patrick Jertz auch in diesem Jahr wieder ihre beliebte Silvesterparty.



Werden Geburtstags- oder Weihnachtsfeiern im Bistro gebucht, kocht Lioba alles, was der Gast wünscht. So kann auch der traditionelle Gänsebraten mit Knödeln auf den Tisch kommen.

### Bistro Lioba

#### Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag  
17-23 Uhr

Freitag, Samstag, Sonntag  
17-1 Uhr,

Im Sommer bei schönem Wetter  
an Sa./So. bereits ab 15 Uhr  
Dienstag Ruhetag

#### Termine 2012

17./18./19. August  
Countryfest

5./6./7. Oktober  
2. Oktoberfest

Bistro Lioba in Köngernheim,  
Auf der Nonnenwiese 7  
Telefon 06737-715 531

